

Industry 4.0: Erste Schritte

Fertigungsabläufe im Nu optimieren

Fertigungsbetriebe, die bereit sind, die Konnektivität von Industry 4.0 und moderne Automatisierungsmöglichkeiten zu nutzen, sichern sich erhebliche Produktivitätssteigerungen – nicht nur in der Produktion selbst, sondern im gesamten Unternehmen. Laut einer **gemeinsam von PwC und dem Manufacturing Institute durchgeführten Umfrage über Smart Factories** nennen Fertigungsbetriebe, die auf Technologien der Industry 4.0 setzen, Produktivitätssteigerungen, reduzierte Arbeitskosten und die Erschließung neuer Einnahmequellen als primäre Vorteile.¹

Zwar stehen viele Fertigungsbetriebe erst in der Recherche- und Pilotphase, doch die Umfrage zeigt, dass 73 % von ihnen planen, Technologieinvestitionen im nächsten Jahr aufzustocken. Doch wo genau sollen Fertigungsunternehmen mit Investitionen beginnen? Im Folgenden finden Sie einige wichtige Handlungsempfehlungen und Hinweise zu spezifischen Infor®-Software-Lösungen, die Fertigungsunternehmen den Einstieg in Industry 4.0 erleichtern können.

1. Optimierung der Fertigung

Fertigungsbetriebe können Industry 4.0-fähige Technologien einsetzen, um die Digitalisierung von Produktionsprozessen voranzubringen, die nach wie vor überwiegend papiergestützt sind. Bis heute ist das Verlaufsprotokoll in vielen Fertigungsbetrieben in Papierform. Das betrifft den Fortgang von Arbeitsaufträgen, den Standort von Teilen bis hin zu Montageabfolgen und -schritten einzelner Aufträge. Moderne Software bietet Möglichkeiten zur Automatisierung und Rationalisierung von Schritten, da neue Funktionen die Bedürfnisse des Benutzers vorwegnehmen, basierend auf Rollen und benutzerdefinierten Arbeitsabläufen.

Moderne Software erlaubt eine beschleunigte Entscheidungsfindung durch übersichtliche Dashboards, Workbenches und Verbrauchsmaterialaufstellungen.

Software-Einkaufsliste

- Branchenspezifische ERP-Lösungen von Infor CloudSuite™
- Infor Coleman® AI Plattform
- Infor Birst® Cloud Business Intelligence und Analysen

2. Transparente Lieferkette

Die effiziente Ausführung von Kundenaufträgen ist für Fertigungsunternehmen oberstes Gebot. Laut einer Umfrage des Branchenberatungsunternehmens BDO suchen **23 % der mittelständischen Fertigungsunternehmen** nach Lieferkettentechnologien, um die Auftragsdurchlaufzeiten zu verkürzen.² Sie benötigen durchgängige Lieferkettentechnologien, die einen netzwerkweiten Überblick über bestellte Bestände geben. So lässt sich erkennen, wo potenzielle Engpässe auftreten – beim Lieferanten während des Transports oder nach Ankunft in der Produktionsstätte.

Software-Einkaufsliste

- Branchenspezifische ERP-Lösungen von Infor CloudSuite
- Infor Nexus™ Multi-Enterprise Lieferketten-Netzwerk
- Infor CloudSuite SCM-Lösung (Lieferkettenmanagement)
- Online-Kooperationstool Infor Supplier Exchange für Automobilhersteller und Zulieferer
- Infor CloudSuite WMS-Lösung für die Lagerverwaltung
- Infor Coleman AI Plattform
- Infor Birst Cloud BI und Analytik

3. Mehr Möglichkeiten für die Belegschaft

Kollaborative Roboter oder „Cobots“ sollen nicht menschliche Arbeitskräfte ersetzen, sondern sie [an ihrer Seite](#) bei der Bewältigung körperlich belastender oder sich ständig wiederholender Aufgaben zu unterstützen.³ Wenn Cobots einige der monotoneren Arbeiten übernehmen, können sich menschliche Mitarbeiter auf Tätigkeiten konzentrieren, die mehr Geschicklichkeit, Kreativität, Logik und kritisches Denken erfordern.

Im selben Maße, wie Roboter in der Fertigung mitwirken können, tragen Systeme für das Workforce Management und Humankapital-Management dazu bei, dass Mitarbeiter von Fertigungsbetrieben ihre jeweiligen, sich verändernden Rollen und Verantwortungen erfolgreich meistern. Diese Software-Tools können Benutzerfreundlichkeit, Automatisierung und Analysen bieten, die Führungskräfte bei der Planung des Ressourceneinsatzes und der Kontrolle der Arbeitskosten unterstützen und gleichzeitig für ein besseres Mitarbeitererlebnis sorgen.

Software-Einkaufsliste

- Branchenspezifische ERP-Lösungen von Infor CloudSuite
- Infor CloudSuite WFM-Lösung (Workforce Management)
- CloudSuite HCM-Lösung (Humankapital-Management)
- Infor Coleman AI Plattform
- Infor Birst Cloud BI und Analytik

4. Vorausschauende Instandhaltung

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Betriebsausrüstung und die Anlagen am Laufen bleiben – auch dann, wenn der Maschinenpark in die Jahre gekommen ist und Reparatur- bzw. Austauschmaßnahmen häufiger werden. Mit minimalen Ressourcen und unter großem Zeitdruck müssen die Wartungsteams optimale Strategien entwickeln und umsetzen. Eine rein reaktive Wartung ist keine akzeptable Strategie: Die jeweilige Reparatur defekter Geräte in aufeinanderfolgenden Pannen kommt einem ineffizienten Ressourceneinsatz gleich und hat mitunter die Abschaltung ganzer Produktionslinien zur Folge. Eine vorausschauende Wartungsstrategie kann indes Mängel abwenden, noch ehe daraus kosten- und zeitaufwändige Probleme entstehen.

Moderne Softwaresysteme für das Asset Management in Unternehmen enthalten leistungsstarke prädiktive Fähigkeiten, kombiniert mit innovativer Business Intelligence und künstlicher Intelligenz, die Algorithmen und Data Science nutzen, um Muster in Datenpunkten zu erkennen und die nächstwahrscheinlichen Ergebnisse zu projizieren. Benutzer können „Was-wäre-wenn“-Szenarien durchspielen und Prognosen zu wahrscheinlichen Kosten und zur erwarteten Nachfrageentwicklung anstellen, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Software-Einkaufsliste

- Branchenspezifische ERP-Lösungen von Infor CloudSuite
- Infor CloudSuite EAM-Lösung (Enterprise Asset Management)
- Infor Coleman AI Plattform
- Infor Birst Cloud BI und Analytik

¹ PwC und Manufacturing Institute: „Navigating the fourth industrial revolution to the bottom line.“ September 2019, S. 2.

² BDO: „Industry 4.0: Redefining how mid-market manufacturers derive and deliver value.“ März 2019, S. 10.

³ „What cobots can do for your Business“, National Institute of Standards and Technology (NIST), Mai 2019

MEHR ERFAHREN →

Folgen Sie uns:



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 68.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.infor.de.